

Selbstbewusstsein mit Dessous

Seit 1996 kleidet Silke Hoch in privater Atmosphäre die Damenwelt drunter ein

Erfahrungen hatte sie bis dahin lediglich im Fernsehen gesammelt, wo über Dessous-Partys berichtet wurde. Dessous sind mittlerweile zu ihrer Arbeitswelt geworden.

Von Ursula MIELKE

Von Hause aus ist Silke Hoch gelernte Verkehrskauffrau, die nach der Wende noch eine Ausbildung im Fach Betriebswirtschaft absolvierte und bei der Bahn im Bereich Vermessung ihre Brötchen verdiente. Alles ganz normal, auch dass die in Erfurt geborene Silke Hoch seit 16 Jahren einen Dachdecker zum Manne hat und zwei Kinder, Kathleen und Florian, dazu. Doch Silke Hoch ist im Stern-

bild Skorpion geboren und der Auffassung, dass sich Skorpion-Geborene nicht gern von anderen etwas sagen lassen, dass Unterordnung ihnen schwer fällt. Dies und das Hineinschnuppern in die Boutique ihrer Mutter sowie ihr Engagement im „Dicke e.V.“ ließ Silke Hoch 1996 den Schritt in die Selbstständigkeit und zu den Dessous gehen. Dass aller Anfang schwer ist, erfuhr Silke Hoch schnell und musste die kleinen Umsatzgewinne gleich wieder in neue Dessous stecken. Plus minus Null hieß die Geschäftslage für längere Zeit. Doch der gute Kontakt zu Herstellern aus Sachsen, Besuche von Fachmessen in Leipzig und vor allem die Mundpropaganda zufriedener Kundinnen beflügelten das Dessous-Geschäft. Heute konzentriert sich

der große Kundenstamm zwar auf die Landeshauptstadt und Umgebung, verteilt sich aber auf ganz Thüringen.

Silke Hoch, in deren Arbeitszimmer zirka 160 Muster auf dem Bügel hängen, sagt uneingeschränkt: „Es macht Spaß.“ Manchmal ist sie sogar selbst ihre beste Kundin. Mit ihrer Arbeit, das weiß Silke Hoch sehr genau, weil sie sich ihrer Nicht-Idealmaße durchaus bewusst ist, hilft sie auch manch ein Ego-Problem ihrer Kundinnen lösen. Außerdem finden die Dessous-Präsentationen ausschließlich im privaten Bereich statt, und in gelöster Atmosphäre lässt sich das Motto von Vion-Dessous – „Gut drauf durch schön drunter“ – ohnehin besser umsetzen. Da führt Silke Hoch schon einmal selbst die Modelle vor, um

zu empfehlen bzw. Hemmungen bei etwas fülligen Kundinnen abzubauen. Dessous spiegeln bekanntlich eine Lebenshaltung, sollten zum Typ passen, mitunter auch das Selbstbewusstsein stärken. Gerade weil alle Theorie sprichwörtlich grau ist, hat sich Silke Hoch eingehend mit der sinnlichen Wirkung von Farben beschäftigt. Und dies trotz gelegentlicher Stresserscheinungen. Denn nicht selten veranstaltet sie in der Vorweihnachtszeit bis zu fünf Dessous-Abende pro Woche. Für Interessentinnen aus allen gesellschaftlichen Schichten bedeutet dies – Anruf unter ☎ 7 31 23 56 genügt.

Bleibt noch ein Traum von Silke Hoch offen, derjenige vom eigenen Dessous-Studio. Aber noch sagt der Bauch – nein.